treußische Gesetzsammlung

1935

Ausgegeben zu Berlin, den 7. Februar 1935

Mr. 3

Inhalt:	Seite	e
6. 2. 35. Erlaß über die Ausübung des Inadenrechts	18	3
6. 2. 35. Erlaß über Beamtenernennungen	18	3
24. 1. 35. Verordnung über die Entschädigung der Beisiger der Einigungsstelle bei dem Amtsgericht in A	iurich 14	1
24. 1. 35. Verfügung über die Bildung gemeinschaftlicher Pachteinigungsämter im Bezirk bes Oberla		
gerichts Hamm	15	5
hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen	16	3
Bekanntmachung ber nach bem Gesetze vom 10. April 1872 burch bie Regierungsamtsblätter veröffentli	chten	
Grlasse, Arkunden usw	16	3

(Mr. 14222.) Erlaß über die Ausübung des Gnadenrechts. Bom 6. Februar 1935.

Durch den Erlaß des Kührers und Reichstanzlers vom 1. Kebruar 1935 (Reichsgesethl. I S. 74) ift mir mit dem Rechte der Weiterübertragung die Ausübung des Gnadenrechts in Dienststrafsachen und bei Amts= und Ruhegehaltsverlust, der auf einem Strafurteile beruht, für die unmittelbaren Landesbeamten übertragen worden.

Ich behalte mir vor:

- 1. die Aufhebung eines auf Dienstentlassung lautenden Dienststrafurteils;
- 2. die Beseitigung der beamtenrechtlichen Folgen einer strafgerichtlichen Berurteilung.

Im übrigen übertrage ich die Ausübung des Gnadenrechts in Dienststrafsachen auf die Fachminifter, die gur Beiterübertragung ermächtigt find. Wenn die Staatskaffe durch den Gnadenerweis belastet wird, ist der Finanzminister zu beteiligen.

Für die in Gnadensachen bisher getroffenen Entscheidungen der Fachminister oder nachgeordneter Stellen, die fich im Rahmen der früheren Zuständigkeiten gehalten haben, gekten die Ermächtigungen des Erlasses sinngemäß als erteilt.

orian (Berlin, den 6. Februar 1935. no.?) 112 mad reagund enidorit red neinglost udes? ned ni

Der Preußische Ministerpräsident.

Auf die Entschadigung der Beiliner t.**z'n'y'ä** Øgsilelle bei dem Amtsgericht in Anrich findert die Borfchriften der Berordnung über die Entschädigung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiliber

Berordnung von 28. Kebruar 1934 (Relifegelight, F. C. 173, 258) entiprechende Unwendung

Durch den Erlaß des Führers und Reichskanzlers vom 1. Februar 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 73) ist mir die Ausübung des Rechtes zur Ernennung und Entlassung der Inhaber preußischer Planstellen in Besoldungsgruppen, die den Reichsbesoldungsgruppen A2d und abwärts entsprechen, übertragen worden. Auf Grund der mir durch den Führer und Reichstanzler erteilten Ermächtigung übertrage ich die Ausübung meines Rechtes auf die Serren Staatsminifter für die ihnen unterstellten Verwaltungen. Sie sind ermächtigt, dieses Recht auf die nachgeordneten Behörden weiter zu übertragen.

Die Ernennungs- und Entlassurfunden sind "Namens des Reichs" auszufertigen. Sie werden, sofern die Ernennung durch den Fachminister erfolgt, von diesem oder seinem Bertreter oder einem beaufträgten Beamten in folgender Form vollzogen:

"Namens des Führers und Reichskanzlers.

Für den Ministerpräsidenten. (Name des Ministers)" oder "In Vertretung (Mame)" s. 2. 35. Exlay über die Ausübung des Ge a. 2. 35. Exlay über Beantencriesnungen "Im Auftrage (Name)".

Erfolgt die Ernennung ober Entlaffung durch nachgeordnete Behörden, jo erhält die Schlußformel folgende Fassung:

naminasjone vontidamen, Mamens des Führers und Reichskanzlers. Für den Ministerpräsidenten. Der Regierungspräsident. (Polizeipräsident o. dergl.) (Mame)."

In diesem Falle sind die Urkunden von dem Beamten, durch den die Ernennung erfolgt, oder feinem Bertreter zu vollziehen.

Meine Erlasse vom 17. Juli 1933 (Gesetziamml. S. 266) und vom 16. Februar 1934 (Gesetsfamml. S. 63) treten außer Kraft.

Berlin, den 6. Februar 1935.

Der Preußische Ministerpräsident. Göring.

(Rr. 14224.) Berordnung über die Entichadigung der Beifiger der Ginigungsftelle bei dem Umtsgericht in Aurich. Bom 24. Januar 1935.

Uuf Grund des Urtifels 6 des Gesets zur Regelung der Erbenzins- und Erbpachtverhältnisse in den Jehn-Rolonien der Proving Hannover vom 24. Januar 1934 (Gesetsamml. S. 49) wird verordnet:

Dor Vrenkild! Winiferpräfibent.

Auf die Entschädigung der Beisitzer der Einigungsstelle bei dem Amtsgericht in Aurich finden die Borschriften der Berordnung über die Entschädigung der Arbeitgeber= und Arbeitnehmerbeisitzer ber Arbeitsgerichtsbehörden vom 17. Februar 1932 (Reichsgesetzl. I S. 74) in der Fassung der Berordnung vom 28. Februar 1934 (Reichsgesethl. I.S. 173, 258) entsprechende Anwendung.

Der Vorsitzende der Einigungsstelle sett die Entschädigung endgültig fest.

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 21. Februar 1934 in Kraft.

Berlin, den 24. Januar 1935.

Der Reichs= und Preußische Minister für Ernährung und Landwirtschaft. In Vertretung:

Willitens.

Der Reichs= und Preußische Justizminister.

Gürtner.

(Mr. 14225.) Berfügung über die Bildung gemeinschaftlicher Pachteinigungsämter im Bezirf des Oberlandesgerichts Hamm. Bom 24. Januar 1935.

Auf Grund der durch § 8 Abs. 2 der Preußischen Pachtschutzordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 1927 (Gesetzsamml. S. 177) und der Verordnungen vom 23. August 1932 (Gesetzsamml. S. 293) und vom 13. Oktober 1934 (Gesetzsamml. S. 411) der Landesjustizverwaltung erteilten Ermächtigung wird folgendes bestimmt:

\$ 1.

Mit Wirkung vom 15. Februar 1935 ab werden im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm zu gemeinschaftlichen Bachteinigungsämtern vereinigt:

- 1. die Amtsgerichtsbezirke Bochum, Bochum-Langendreer, Herne, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten bei dem Amtsgerichte Bochum;
 - 2. die Amtsgerichtsbezirke Dortmund, Dortmund-Hörde, Castrop-Rauxel und Lünen bei dem Amtsgerichte Dortmund;
 - 3. die Amtsgerichtsbezirke Unna, Kamen und Hamm bei dem Amtsgericht Unna;
 - 4. die Amtsgerichtsbezirke Essen, Essen-Borbeck, Essen-Steele und Essen Bei dem Amtsgericht Essen;
 - 5. die Amtsgerichtsbezirke Hagen, Hagen-Haspe und Wetter bei dem Amtsgerichte Hagen;
 - 6. die Amtsgerichtsbezirke Jerlohn, Schwerte und Hohenlimburg bei dem Amtsgericht Fjerlohn; das Gerlohn, Schwerte und Hohenlimburg bei dem Amtsgericht
 - 7. die Amtsgerichtsbezirke Lüdenscheid, Plettenberg, Altenaund Meinerzhagen bei dem Amtsgerichte Lüdenscheid;
 - 8. die Amtsgerichtsbezirke Paderborn und Delbrück bei dem Amtsgerichte Paderborn;
 - 9. die Amtsgerichtsbezirke Siegen, Burbach und Silchenbach bei dem Amtsgerichte Siegen;
 - 10. die Amtsgerichtsbezirke Grevenbrück, Attendorn, Kirchhundem und Olpe bei dem Amtsgerichte Grevenbrück;
 - 11. die Amtsgerichtsbezirke Berleburg und Laasphe bei dem Amtsgerichte Berleburg;
 - 12. die Amtsgerichtsbezirke Dillenburg und Herborn bei dem Amtsgerichte Dillenburg;
 - 13. die Amtsgerichtsbezirfe Kirchen, Daaden und Wissen bei dem Amtsgerichte Kirchen.

§ 2.

- (1) Die bei den vorgenannten Amtsgerichten anhängigen Verfahren gehen am 15. Februar 1935 in der Lage, in der sie sich befinden, auf das zuständige gemeinschaftliche Pachteinigungs- amt über.
 - (2) Die Beisitzer treten zu dem zuständigen gemeinschaftlichen Pachteinigungsamt über.

Berlin, den 24. Januar 1935.

Der Reichs- und Preußische Justizminister. Gürtner.

Herausgegeben vom Preußilden Staatsminikerium. – Drud: Preußilde Druderei- und Berlags-Altiengejellidigit, Berlin. 20. N. v. Seder's Berlag, E. Schend, Berlin R. B. Linkfinage 33. (Politheaffento Berlin 96)

den fanlenden Begang der Perufilden Gefeklammiung verustrela mir die Roskanfiglien (Begandärreis 1,10 KW pierieliädrich begie Rusmern und Habegöngs (gud) aiere) Annen untultelbar vons Werlag nad durch den Abrödsandel dezonen werde Begie für den achteiligen Wogen ober den Bogenteil 180 Brof., der arkörern Reitslaugen 10 die 40 k. h. Ertsernächaut

Hinweis auf nicht in der Gesetssammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(§ 2 bes Gesetzes bom 9. August 1924 — Gesetziamml. G. 597 —).

1. In der Deutschen Juftiz Nr. 50 vom 14. Dezember 1934 (S. 1573) ift eine Verfügung des Justizministers bom 11. Dezember 1934, betr. Benachrichtigung ber Beteiligten von Anderungen in der Buftandigkeit der Grundbuchamter im Gebiet der Landgemeinde Sydowsaue, verfündet worden, die am 15. Dezember 1934 in Rraft getreten ift.

Berlin, den 23. Januar 1935.

Reichs= und Preußisches Justizministerium.

2. Im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger vom 17. Januar 1935 Nr. 14 ist eine viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Landwirtschaftsministers vom 20. Dezember 1934 — III Pr. 6091/I Pr —, betreffend Anderung der §§ 27 und 28 der Ausführungsvorschriften des Bundesrats jum Biehseuchengesetz bom 7. Dezember 1911 (Reichsgesethl. 1912 S. 4), verkundet, die mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft getreten ift.

Berlin, den 26. Januar 1935.

Reichs- und Preußisches Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 23. November 1934 über die Berleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich zum Erwerb von Grundeigentum für Reichszwecke

durch das Amtsblatt der Regierung in Lüneburg Nr. 3 S. 10, ausgegeben am 19. Januar 1935;

2. der Erlag des Breufischen Staatsministeriums bom 8. Januar 1935 über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen, A.=G. in Dortmund, für den Bau einer 100 000 Bolt-Doppelleitung mit einfacher Mastenreihe von dem Umbauwert Unna nach der Hauptleitung Herdede-Gersteinwert

durch das Amtsblatt der Regierung in Arnsberg Ar. 3 S. 7, ausgegeben am 19. Januar 1935.

Die amtlich genehmigte

zur Breußischen Geseksammlung Einbanddede

Jahrgang 1934

liegt vor. Für bie Jahrgange 1920-1933 sind noch Restbestände ber Einbandbede vorhanden.

Preis 1,35 NIR zuzüglich ber Verfandfpefen.

Bon ben Jahrgangen 1920—1934 halt ber Berlag in die amtlich genehmigte Einbandbede gebundene Stücke vorrätig.

Bon ben Sauptfachverzeichniffen 1884/1913 und 1914/1925 find noch Bestände vorhanden, bie zu bem ermäßigten Breife von 1,- baw. 2,- RM verfauft werben.

Bezug burch ben Buchhandel ober unmittelbar vom Berlag.

Berlin W. 9 Lintitraße 35

R. v. Deder's Berlag, G. Schend Abteilung Preußische Gesetzsammlung.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Drud: Preußische Druderei- und Verlags-Attiengesellschaft, Berlin.

Verlag: R. v. Decker's Berlag, G. Schend, Berlin W 9, Linkstraße 35. (Postscheckfonto Berlin 9059.) Den laufenden Bezug ber Preußischen Gesehsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,10 RM vierteljährlich); einzelne Rummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Berlag und burch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Apf., bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung.